

# INHALT

## DAS FRÜHE MITTELALTER (800–1050)

### I. EINFÜHRUNG IN DIE EPOCHE

#### I. Politische und sprachgeschichtliche Grundlagen:

I.1 Das Reich Karls des Großen . . . . .	17
I.2 Die Sprachen im Frankenreich . . . . .	17
I.3 Der Begriff »deutsch« . . . . .	18

### II. DIE WELTLICHEN DICHTUNGEN

2.1 Die mündliche Dichtung . . . . .	20
2.2 Die Merseburger Zaubersprüche . . . . .	21
2.3 Heldendichtung: Das Hildebrandslied . . . . .	22

### III. DIE KLÖSTER: TRÄGER UND MITTLER DER LITERATUR . . . 25

### IV. DIE GEISTLICHEN DICHTUNGEN

4.1 Heliand . . . . .	27
4.2 Das Wessobrunner Gebet . . . . .	30
4.3 Muspilli . . . . .	31
4.4 Otfrid von Weissenburg, Das Evangelienbuch . . . . .	34

## DIE WENDE ZUM HOHEN MITTELALTER (1050–1170)

### I. EINFÜHRUNG IN DIE EPOCHE

#### I.1 Die Anfänge des Heiligen Römischen Reichs

Deutscher Nation . . . . .	41
I.2 Der Investiturstreit . . . . .	41
I.3 Die Entstehung des Kreuzzugsgedankens . . . . .	42
I.4 Soziale Veränderungen . . . . .	43

## II. DIE GEISTLICHEN DICHTUNGEN

2.1 Das lateinische Waltharius-Gedicht . . . . .	45
2.2 Die neue Frömmigkeit: Das Melker Marienlied . . . . .	46
2.3 Das Annolied . . . . .	50

## III. DIE WELTLICHEN DICHTUNGEN

3.1 Die Kaiserchronik . . . . .	54
3.2 Spielmannsdichtung . . . . .	58
Herzog Ernst . . . . .	59
3.3 Das Rolandslied des Pfaffen Konrad . . . . .	62

## DAS HOHE MITTELALTER (1170–1230)

### I. EINFÜHRUNG IN DIE EPOCHE

1.1 Politische und sozialgeschichtliche Grundlagen . . . . .	69
1.2 Der Begriff des Höfischen . . . . .	71

### II. DER HÖFISCHE ROMAN

2.1 Der Artusroman . . . . .	72
Hartmann von Aue, Erec . . . . .	73
Wolfram von Eschenbach, Parzival . . . . .	84
2.2 Gottfried von Straßburg, Tristan . . . . .	103

### III. DIE LYRISCHE DICHTUNG

3.1 Der Minnesang . . . . .	127
Anfänge der Liebeslyrik . . . . .	127
Der archaische Minnesang . . . . .	128
Der Kürenberger . . . . .	129
Der höfische Minnesang . . . . .	130
Friedrich von Hausen . . . . .	131
Ulrich von Gutenberg . . . . .	134
Heinrich von Morungen . . . . .	135
Reinmar von Hagenau . . . . .	137
Hartmann von Aue . . . . .	140

	Wolfram von Eschenbach . . . . .	141
	Walther von der Vogelweide . . . . .	144
	Neidhart von Reuenthal . . . . .	148
3.2	Kreuzzugslyrik . . . . .	150
	Friedrich von Hausen . . . . .	151
	Hartmann von Aue . . . . .	153
	Walther von der Vogelweide . . . . .	155
	Tannhäuser . . . . .	158
3.3	Spruchdichtung . . . . .	158
	Spervogel . . . . .	159
	Walther von der Vogelweide . . . . .	160
	Freidank . . . . .	161
	Tannhäuser . . . . .	163

#### IV. HELDENDICHTUNG: DAS NIBELUNGENLIED . . . . . 165

### DAS SPÄTE MITTELALTER (1230–1500)

#### I. EINFÜHRUNG IN DIE EPOCHE

1.1	Politische und sozialgeschichtliche Grundlagen . . . . .	189
	Der Aufstieg der Städte . . . . .	191
	Das Bildungswesen . . . . .	192
1.2	Neue Formen und Funktionen der Literatur . . . . .	193
	Literatur in der Stadt . . . . .	194
	Entwicklung zur Prosa . . . . .	194
	Epigonen der staufischen Klassik: Konrad von Würzburg und Heinrich von Meißen, gen. Frauenlob . . . . .	195
	Heldendichtung . . . . .	200
	Geistliches Schrifttum . . . . .	200

#### II. ADELSLITERATUR

2.1	Wernher der Gartenaere, Helmbrecht . . . . .	202
2.2	Der höfische Roman . . . . .	209
	Elisabeth von Nassau-Saarbrücken, Hüge Scheppel . . . . .	210
	Ritterliche Traditionspflege: Kaiser Maximilian I. . . . .	213
	Kaiser Maximilian I., Der Weißkunig . . . . .	214
	Kaiser Maximilian I., Teuerdank . . . . .	216
2.3	Die höfische Lyrik	
	Oswald von Wolkenstein . . . . .	222

### III. STADTBÜRGERLICHE LITERATUR

3.1 Kleinformen des Erzählens: Maere, Schwank, Bispiel . . . .	237
Der Stricker . . . . .	238
Der Stricker, Der Pfaffe Amis . . . . .	240
3.2 Heinrich Wittenwiler, Der Ring . . . . .	242

### IV. GEISTLICHE LITERATUR

4.1 Mystik . . . . .	255
Mechthild von Magdeburg . . . . .	256
Meister Eckhart . . . . .	257
4.2 Das geistliche Spiel . . . . .	260
Das Innsbrucker Osterspiel . . . . .	261

## HUMANISMUS UND REFORMATIONENZEIT (1400–1600)

### I. EINFÜHRUNG IN DIE EPOCHE

1.1 Kultur- und sozialgeschichtliche Grundlagen . . . . .	269
1.2 Das Bildungsideal des Humanismus . . . . .	270
1.3 Die Wende zur Neuzeit . . . . .	271
1.4 Humanismus in Deutschland . . . . .	273
Der Pfefferkorn-Reuchlin-Streit, die Dunkelmännerbriefe . . . . .	275
1.5 Die Reformation . . . . .	276
Grenzziehung zwischen Humanismus und Reformation . . . . .	278
Reformatorsche Bildungsbestrebungen . . . . .	280
1.6 Literarische Entwicklungen . . . . .	280

### II. FRÜHHUMANISTISCHE GELEHRTENDICHTUNG

Johannes von Tepl, Der Ackermann aus Böhmen . . . . .	282
---	-----

### III. VOLKSTÜMLICHE DICHTUNG DES HUMANISMUS

3.1 Sebastian Brant, Das Narrenschiff . . . . .	291
3.2 Thomas Murner . . . . .	302

## IV. STADTBÜRGERLICHE DICHTUNG

4.1	Der Meistersang . . . . .	304
	Hans Folz . . . . .	305
	Hans Sachs . . . . .	306
4.2	Theater in der Stadt:	
	Das Schuldrama . . . . .	309
	Das Fastnachtsspiel . . . . .	311
4.3	Erzählende Prosa . . . . .	315
	Volksbücher . . . . .	315
	›Fortunatus‹ . . . . .	316
	Bürgerlicher Roman:	
	Jörg Wickram . . . . .	324
	Jörg Wickram, Der Goldfaden . . . . .	324
	Satire:	
	Johann Fischart, Geschichtsklitterung . . . . .	326

## V. GEISTLICHE LITERATUR

5.1	Martin Luther . . . . .	329
	Luthers Kirchenlieder . . . . .	336
5.2	Mystik am Vorabend des Barock . . . . .	338
	Jakob Böhme . . . . .	340

## BAROCK (1600–1700)

### I. EINFÜHRUNG IN DIE EPOCHE

1.1	Politische und sozialgeschichtliche Grundlagen:	
	Die Gegenreformation . . . . .	345
	Die Religionskriege (1546–1648) . . . . .	345
	Der Absolutismus . . . . .	346
	Bürgertum im 17. Jahrhundert . . . . .	347
	Höfische Repräsentation . . . . .	348
1.2	Sprachwissenschaftliche und literarische Initiativen:	
	Sprach- und Dichterakademien . . . . .	349
	Sprach- und Poetikreform:	
	Justus Georg Schottel . . . . .	351
	Martin Opitz . . . . .	352

## II. DIE LYRISCHE DICHTUNG

2.1	Der »Petrarkismus«	355
2.2	<i>memento mori</i> – <i>carpe diem</i>	356
	Andreas Gryphius	357
2.3	<i>vanitas</i> :	
	Christian Hofmann von Hofmannswaldau	359
2.4	Vergänglichkeit und Dauer:	
✱	Paul Fleming	362
2.5	Christlicher Glaube und stoische Demut:	
	Andreas Gryphius	364
✱	Paul Fleming	365
2.6	Das geistliche Lied, Mystik	366
	Paul Gerhardt	367
	Friedrich von Spee	369
	Angelus Silesius	371
	Catharina Regina von Greiffenberg	373
	Quirinus Kuhlmann	374
2.7	Galante Poesie – Schäferdichtung	375
	Christian Hofmann von Hofmannswaldau	376
✱	Paul Fleming	377
	Georg Philipp Harsdörffer und Johann Klaj	378
2.8	Die »Kürbishütte«: Freundschaftszirkel und Emblem:	
	Simon Dach	379
2.9	Fürstenpreis:	
	Simon Dach	381
2.10	Das Ende der barocken Gesellschaftslyrik:	
	Johann Christian Günther	382

## • III. DIE DRAMATISCHE DICHTUNG

3.1	Die barocke Bühne	386
3.2	Das Schuldrama der Jesuiten	387
	Jakob Bidermann, Cenodoxus	389
3.3	Deutschsprachiges Theater:	
	Die englischen Komödianten	395
	Andreas Gryphius	396
	Andreas Gryphius, Herr Peter Squentz	397
	Gryphius' Geschichtsdramen	399
	Andreas Gryphius, Carolus Stuardus	400
	Das Ende des schlesischen Schuldramas	404

## IV. DIE ERZÄHLENDE DICHTUNG

4.1	Der Schelmen- oder Pikaroroman . . . . .	406
	Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen, Der Abenteuerliche Simplicissimus Teutsch . . . . .	407
4.2	Der höfische Roman . . . . .	415
	Daniel Casper von Lohenstein, Großmüthiger Feldherr Arminius . . . . .	416

## ANHANG

	Begriffserklärungen . . . . .	423
	Bibliographischer Hinweis . . . . .	426
	Personenverzeichnis . . . . .	427